LANDRATSAMT MIESBACH

FACHBEREICH 41 ARBEIT UND SOZIALES

Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Eingangsstempel Landratsamt Miesbach

☐ **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**
☐ **Hilfe zum Lebensunterhalt**
☐ **Hilfe nach Kapitel 5 und 7 bis 9 SGB XII**
(Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Bestattungskosten usw.)

_____
in Form von

Kurze Begründung des Antrages, Ursache der Notlage

_____

_____

Hinweis:
Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, werden verschiedene Informationen und Unterlagen benötigt.
Bitte füllen Sie den Antrag daher vollständig aus und kennzeichnen Sie die jeweils zutreffende Antwort deutlich.

I. Persönliche Verhältnisse

Angaben zur Person	**Antragsteller/in**	**Ehe-/Lebenspartner/in**
Familienname		
Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Familienstand (Falls geschieden / getrennt lebend dann bitte Scheidungs- / Trennungstermin angeben)	☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ geschieden ☐ getrenntlebend seit:	☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ geschieden ☐ getrenntlebend seit:
Staatsangehörigkeit (Bei ausländischer Staatsangehörigkeit bitte Kopie des Ausweises und der Aufenthaltsgenehmigung beifügen)	☐ Deutsch ☐ Bei Ausländern bitte Jahr des Zuzugs vom Ausland angeben:	☐ Deutsch ☐ Bei Ausländern bitte Jahr des Zuzugs vom Ausland angeben:
Wohnanschrift: PLZ, Ort, Straße, Nr.		
Telefon / Fax		
Schwerbehinderung	☐ ja ☐ nein befristet bis: Grad der Behinderung: % Merkzeichen:	☐ ja ☐ nein befristet bis: Grad der Behinderung: % Merkzeichen:
Betreuer(in) / bevollmächtigte Person (Name , Anschrift, Telefon) Bitte Betreuerausweis/Vollmacht beifügen		

Angaben zur Person	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in
Wird eine kostenaufwändige Ernährung benötigt? Dies ist z.B. möglich bei konsumierenden Erkrankungen und solchen mit einer gestörten Nährstoffaufnahme bzw. –verwertung; Niereninsuffizienz im Rahmen einer eiweißdefinierten Kost bzw. mit Dialysediät; Zöliakie, Sprue; Mukoviszidose/zystische Fibrose	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
Angaben zur Kranken-/Pflegeversicherung (Ggf. bitte Kopie der Krankenversicherungskarte beifügen)	Ich bin bei der Krankenkasse / -versicherung Anschrift: seit: ☐ gesetzlich pflichtversichert ☐ gesetzlich familienversichert ☐ freiwillig ☐ gesetzl. Krankenversicherung der Rentner ☐ Künstlersozialkasse ☐ privat versichert ☐ Ich war bisher nicht krankenversichert Krankenversicherungsnummer:	Ich bin bei der Krankenkasse / -versicherung Anschrift: seit: ☐ gesetzlich pflichtversichert ☐ gesetzlich familienversichert ☐ freiwillig ☐ gesetzl. Krankenversicherung der Rentner ☐ Künstlersozialkasse ☐ privat versichert ☐ Ich war bisher nicht krankenversichert Krankenversicherungsnummer:
Der Monatsbeitrag beläuft sich auf	€	€
Rentenversicherung	Die Rentenversicherungsnummer lautet:	Die Rentenversicherungsnummer lautet:

II. Weitere im Haushalt lebende Personen

Angaben zu den Personen	1	2
Familienname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Familienstand		
Staatsangehörigkeit (Bei ausländischer Staatsangehörigkeit bitte Kopie des Ausweises und der Aufenthaltsgenehmigung beifügen)	☐ Deutsch ☐ Bei Ausländern bitte Jahr des Zuzugs vom Ausland angeben:	☐ Deutsch ☐ Bei Ausländern bitte Jahr des Zuzugs vom Ausland angeben:
Verwandtschaftsverhältnis zum/r Antragsteller/in		
Schwerbehinderung	☐ ja ☐ nein befristet bis: Grad der Behinderung: % Merkzeichen:	☐ ja ☐ nein befristet bis: Grad der Behinderung: % Merkzeichen:
Beruf		
Einkommen (z.B. Kindergeld, usw.)		
Vermögen (siehe extra Vermögenserklärung)		

III. Eheähnliche Gemeinschaft – nicht auszufüllen, wenn Antragsteller/in und Partner/in miteinander verheiratet sind -

Leben Personen in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft, dann dürfen sie hinsichtlich der Voraussetzungen sowie des Umfangs der Sozialhilfe nicht besser gestellt werden als Ehegatten (§ 20 SGB XII). Bei der Bemessung der beantragten Leistungen sind daher u.a. Einkommen und Vermögen beider in eheähnlicher oder in lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft lebenden Personen zu berücksichtigen. Im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB XII) ist Partner/in in einer eheähnlichen oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft ➢ eine Person, die mit Ihnen in einem Haushalt so zusammen lebt, ➢ dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, ➢ Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen. Dies wird vermutet, wenn Sie u.a. ○ länger zusammenleben ○ mit (einem) gemeinsamen Kind/ern zusammen leben ○ befugt sind, über Einkommen und Vermögen des/der Anderen zu verfügen	☐ Eine eheähnliche Gemeinschaft **liegt vor**. **Der/die Antragsteller/in erklärt hiermit, dass** ☐ **er/sie zur Zeit <u>nicht</u> in einer solchen Lebensgemeinschaft lebt. Er/Sie dem Landratsamt Miesbach - als dem Träger der beantragten Sozialleistung – mögliche Veränderungen dieser Art <u>unverzüglich</u> mitteilen wird.**

IV. Aufwendungen für

Art	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in
Lebensversicherung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Sterbegeldversicherung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Krankenzusatzversicherung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Hausratversicherung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Haftpflichtversicherung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Arbeitsmittel bei <u>nicht</u> selbständiger Tätigkeit, die unmittelbar zur Ausübung der Arbeit benötigt werden (z.B. Arbeitsbekleidung, Ausrüstungsgegenstände, Fachliteratur) **und die Kosten hierfür selbst getragen werden müssen**.	☐ ja ☐ nein in Höhe von: € für:	☐ ja ☐ nein in Höhe von: € für
Sonstige Aufwendungen für die Arbeit		

Bitte zu den o.g. Angaben entsprechende Nachweise (Verträge, Policen, Rechnungen/Quittungen) beifügen.

V. Wohnverhältnisse

Wohnfläche: m² davon untervermietet: m²

Mietwohnung:

Monatliche Miete gesamt € davon:

☐ Ich/Wir möchte/n, dass die Miete einschl. der Nebenkosten direkt auf das Konto des/r Vermieters/in gezahlt wird, sofern sich ein Anspruch in Höhe der Miete ergibt.

☐ Die Zahlung an den/die Vermieter/in soll auch erfolgen, falls der SGB XII-Anspruch niedriger ist als die Miete.

Kaltmiete: €

Nebenkostenvorauszahlung/-pauschale: €

Heizkostenvorauszahlung/-pauschale: €

☐ **Ich/Wir haben freies Wohnrecht bei**

Antragsteller/in bzw. Ehe-/Lebenspartner/in ist/sind

Eigentümer eines/r

☐ **Hauses** mit Wohnungen

☐ **Eigentumswohnung**

Bei einem Haus ist zusätzlich die Grundstücksfläche anzugeben:

Grundstücksfläche m²

Bitte fügen Sie einen aktuellen Grundbuchauszug sowie Kopien der Darlehensverträge, eine aktuelle Bestätigung der Bank zur Höhe der noch zu tilgenden Schulden und die aktuellen Rechnungen, Gebührenbescheide bzw. Policen für die Belastungen bei.

Es bestehen folgende monatliche Belastungen:

☐ Kreditraten in Höhe von €

☐ Zinsen in Höhe von €

☐ Hausgeld bei Eigentumswohnung €

Weitere jährliche Belastungen:

☐ Grundsteuer in Höhe von €

☐ Abfall-/Müllgebühren in Höhe von €

☐ Wasser-/Abwassergebühren in Höhe von €

☐ Heizkosten in Höhe von €

☐ Wohngebäudeversicherung in Höhe von €

☐ €

☐ €

VI. Verhältnisse vor der Antragstellung

	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in
Wann, woher und aus welchem Grund sind Sie in den Landkreis Miesbach zu-/umgezogen?	Zuzug erfolgte am Zuzugsort: Grund des Umzugs: _____ _____	
Falls ein Zuzug erfolgte, ist der Umzug von einer Behörde gezahlt worden?	☐ ja ☐ nein von/m:	☐ ja ☐ nein von/m:
Falls Sie in einer „Einrichtung" des betreuten Wohnens leben, bitten wir um Bekanntgabe der Wohnanschrift in den letzten beiden Monaten vor dem Eintritt in das betreute Wohnen. Falls Sie in dieser Zeit im Krankenhaus, auf Reha, in Kurzzeitpflege, usw. waren, sind auch diese Aufenthalte anzugeben.	wohnhaft in:	wohnhaft in:

VII. Unterhaltsanspruch

Unterhaltsansprüche	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in
Angaben zu Ihren Eltern	Name der **Mutter**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €	Name der **Mutter**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €
	Name des **Vaters**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €	Name des **Vaters**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €
Kinder (Tochter/Sohn) vorhanden?	☐ ja ☐ nein Bei ja, bitte Angaben zu den Kindern machen, auch wenn sie bereits verstorben sind	☐ ja ☐ nein Bei ja, bitte Angaben zu den Kindern machen, auch wenn sie bereits verstorben sind
Angaben zu Kindern (Tochter/Sohn) (Bei weiteren Kindern bitte ein Zusatzblatt verwenden)	Name des/r **Sohns/Tochter**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €	Name des/r **Sohns/Tochter**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €
	Name des/r **Sohns/Tochter**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €	Name des/r **Sohns/Tochter**: Geburtsdatum: ggf. verstorben am: (zuletzt) wohnhaft in: Derzeit ausgeübte Tätigkeit bzw. erlernter Beruf Jahres**brutto**einkommen: €
Bestehen **Unterhaltsansprüche** gegen den <u>getrennt lebenden bzw. geschiedenen Ehegatten oder Partner/in einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft</u>? (Ggf. bitte Scheidungsurteil samt Unterhaltsvereinbarung beifügen.)	☐ keine Unterhaltsansprüche ☐ auf Unterhalt wurde verzichtet ☐ Unterhaltsansprüche wurden bereits geltend gemacht. ☐ Unterhaltsansprüche sind tituliert (siehe hierzu beiliegende Unterlagen). ☐ Unterhalt wird i.H.v. € gezahlt.	☐ keine Unterhaltsansprüche ☐ auf Unterhalt wurde verzichtet ☐ Unterhaltsansprüche wurden bereits geltend gemacht. ☐ Unterhaltsansprüche sind tituliert (siehe hierzu beiliegende Unterlagen). ☐ Unterhalt wird i.H.v. € gezahlt.

VIII. Einkommen im In-/Ausland

Art des Einkommens	Antragsteller/in (monatlicher Betrag in EURO)	Ehe-/Lebenspartner/in (monatlicher Betrag in EURO)
Einkommen aus nicht selbständiger Tätigkeit (Erwerbseinkommen, Ausbildungsvergütung, Entgelt der Werkstatt für behinderte Menschen, usw.)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Gewerbe / Handel	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Land- und Forstwirtschaft	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Sonstige selbständige Tätigkeit	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Vermietung und Verpachtung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Leistungen der Krankenkasse / privaten Krankenversicherung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Leistungen der Pflegekasse / privaten Pflegeversicherung (z.B. Pflegegeld)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Wohngeld / Lastenzuschuss	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Renten / Pensionen (z.B. Renten wegen Erwerbsminderung, Alters-, Unfall-, Betriebs-, Witwen- oder Waisenrente, landwirtschaftliches Altersgeld, private Zusatzrente, usw.)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Lastenausgleich	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Kindergeld	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Ausbildungsförderung	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Unterhalt	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Kosten der Verpflegung werden von Dritten getragen	☐ ja ☐ nein von wem:	☐ ja ☐ nein von wem:
Sonstige Einkünfte (z.B. Zuwendung von Dritten, usw.)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €

Bitte die entsprechenden Unterlagen (z.B. Bescheide) beifügen.

IX. Vermögen im In-/Ausland

Art des Vermögens	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in
Bargeld (zum Zeitpunkt der Antragstellung)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Bank- / Sparguthaben	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Wertpapiere, Aktien, usw.	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Lebensversicherung (aktueller Zeit-/Rückkaufswert)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Wohneigentum (aktueller Verkehrswert)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Sonstiger Grundbesitz (aktueller Verkehrswert)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Kraftfahrzeug/e	☐ ja ☐ nein Typ: Baujahr: Kilometerstand: Verkaufswert: €	☐ ja ☐ nein Typ: Baujahr: Kilometerstand: Verkaufswert: €
Staatlich geförderte private Altersvorsorge (z.B. Riester, Rürup)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Ansprüche aus Übertragungsverträgen (z.B. Wohnrecht, Nießbrauch, Altenteil)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €
Sonstiges Vermögen (z.B. Schmuck, Wertgegenstände)	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €	☐ ja ☐ nein in Höhe von: €

Bitte zu den o.g. Angaben entsprechende Nachweise
(Verträge, Policen, Bankauskünfte, Grundbuchauszüge, usw.) beifügen.

Weitere Anmerkungen zum Vermögen:

X. Mögliche Ansprüche gegenüber Dritten

Art der Ansprüche	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in
Vermögensübertragung Wurde Vermögen **in den letzten 10 Jahren vor Antragstellung** auf andere Personen übertragen (z.B. Schenkung jeglicher Art, Übergabevertrag, Altenteil, Wohnrecht, Nießbrauch)?	☐ ja ☐ nein in Höhe von: € was:	☐ ja ☐ nein in Höhe von: € was:
Besteht ein Erbanspruch bzw. Pflichtteilsanspruch?	☐ ja ☐ nein Gegenüber wem:	☐ ja ☐ nein Gegenüber wem:
Besteht ein Anspruch aus	☐ ja, aus ☐ nein ☐ Altenteilvertrag ☐ Überlassungsvertrag / Nießbrauch / Wohnrecht ☐ Leibrentenvertrag gegenüber wem:	☐ ja, aus ☐ nein ☐ Altenteilvertrag ☐ Überlassungsvertrag / Nießbrauch / Wohnrecht ☐ Leibrentenvertrag gegenüber wem:
Nicht geklärte / strittige / offene Ansprüche Bestehen weitere, noch nicht entschiedene oder offene Ansprüche?	☐ ja, aus/wegen/als ☐ nein ☐ Sozialversicherung ☐ Krankheit ☐ Lastenausgleich ☐ Kriegsbeschädigte/r ☐ Unfall ☐ Unterhaltszahlungen ☐ Zugewinnausgleich ☐ Erbschaft ☐ Pflichtteilsansprüchen ☐ Lebensversicherung ☐ Hausrat-/Haftpflichtversicherung ☐ Sterbegeldversicherung ☐ ☐ ☐	☐ ja, aus/wegen/als ☐ nein ☐ Sozialversicherung ☐ wegen Krankheit ☐ Lastenausgleich ☐ Kriegsbeschädigte/r ☐ Unfall ☐ Unterhaltszahlungen ☐ Zugewinnausgleich ☐ Erbschaft ☐ Pflichtteilsansprüchen ☐ Lebensversicherung ☐ Hausrat-/Haftpflichtversicherung ☐ Sterbegeldversicherung ☐ ☐ ☐
Offene Forderungen aus Kauf- oder Darlehensverträgen	☐ ja, ☐ nein gegenüber wem: in Höhe von €	☐ ja, ☐ nein gegenüber wem: in Höhe von €

Bitte zu den o.g. Angaben entsprechende Nachweise beifügen.

XI. Bankverbindung

Angaben des/r Antragstellers/in:

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____ BIC: _____

XII. Datenschutzrechtliche Hinweise

Die aktuellen Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Beantragung von SGB XII-Leistungen beim Landratsamt Miesbach (Art. 13 DSGVO) sind unter www.landkreis-miesbach.de/Landkreis/Landratsamt/Arbeit-und-Soziales/Sozialhilfe abrufbar.

XIII. Erklärung des/r Antragsteller/s/in und seines/ihres Ehegatten/Partners und Angehöriger

Ich/Wir versicher/e/n, dass die vorstehenden Angaben vollständig, wahr sind und dass ich/wir nichts verschwiegen habe/n.
Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann/können.
Des Weiteren sind zu Unrecht erhaltene Leistungen zurückzuzahlen (§§ 45, 48, 50 SGB X).
Ebenso kann/können ich/wir zum Kostenersatz herangezogen werden (§§ 102 ff SGB XII).

Mir/Uns ist bekannt, dass die beantragte Leistung versagt oder entzogen werden kann (§ 66 Abs. 1 Satz 1 SGB I).
Denn wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat

1. alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen,
2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen,
3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.

Satz 1 gilt entsprechend für denjenigen, der Leistungen zu erstatten hat (§ 60 Abs. 1 SGB I).
Die Pflicht zur Mitwirkung besteht in allen Phasen des Sozialleistungsverhältnisses.

Mir/Uns ist bekannt, dass der/die Leistungsberechtigte die Voraussetzungen für die Gewährung von Sozialhilfe, also die Mittellosigkeit i.S.d. SGB XII sowie einen konkreten und individuellen Bedarf nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen hat. Bleiben trotz ordnungsgemäßer Aufklärung (Amtsermittlungsgrundsatz §§ 20 ff SGB X) des Sachverhalts Zweifel an der Hilfebedürftigkeit des/r Leistungsberechtigten bestehen, geht dies zu Lasten des/r Leistungsberechtigten; denn er/sie trägt die materielle Beweislast für das Vorliegen seiner/ihrer Hilfebedürftigkeit. Ggf. werden die Leistungen abgelehnt, eingestellt oder zurückgefordert.

Mir/Uns ist bekannt, dass meine/unsere Ansprüche gegen Drittverpflichtete (z.B. auf Schenkungsrückforderung) auf den Leistungsträger übergeleitet und Erstattungsansprüche gegen andere Leistungsträger (z.B. Rente) geltend gemacht werden können.

Ich/Wir bestätige/n **ausdrücklich**, davon unterrichtet worden zu sein, dass ich/wir

- **jede Änderung** der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
- vorübergehende oder länger andauernde Abwesenheit vom Wohnort (auch stationäre Aufenthalte, z.B. im Krankenhaus, auf Reha, Kur)

- auch von Haushaltsangehörigen - **unverzüglich und unaufgefordert dem Leistungsträger mitzuteilen** habe/n.

Mir/Uns ist bekannt, dass **alle** Einnahmen in Geld oder Geldeswert ohne Rücksicht auf ihre Herkunft und Rechtsnatur sowie ohne Rücksicht darauf, ob sie zu den Einkunftsarten i.S.d. Einkommensteuergesetzes gehören und ob sie der Steuerpflicht unterliegen, zum Einkommen i.S.d. SGB XII zählen (§ 82 Abs. 1 SGB XII, § 1 der VO zu § 82 SGB XII).
Dabei ist es unerheblich, aus welchem Grund (ob freiwillig oder verpflichtend) Einkünfte geleistet werden, welcher Art sie sind, in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen wiederkehren oder einmalig gezahlt werden. Der Einkommensbegriff des SGB XII ist umfassend. Auf die Quelle der Einkünfte kommt es ebenso nicht an.
Ich/Wir habe/n nur das im Antrag angegebene Einkommen und Vermögen.

Ort, Datum	Unterschrift des/r Antragsteller/s/in oder seines/ihres gesetzlichen Vertreters	Unterschrift des Ehegatten/Partners

Der Antrag wurde auf Wunsch im Amt aufgenommen, die Richtigkeit wird hiermit bestätigt.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Unterschrift des Aufnehmenden

Zur Bearbeitung des Antrags sind (weitere) Unterlagen notwendig.
Wir bitten Sie daher die u.g. Unterlagen, sofern zutreffend, dem Antragsformular beizufügen:

Unterlagen	Bemerkungen	Erledigungs-vermerk:
Einverständniserklärung	Haben Sie vor der jetzigen Antragstellung bereits SGB II-Leistungen oder Wohngeld vom Landratsamt Miesbach erhalten, ist eine erneute Übersendung der Unterlagen entbehrlich, wenn die erbetenen Unterlagen dort bereits vorliegen. „Abgebende Stelle“ ist das SGB II oder die Wohngeldstelle	
Hinweis zum „Datenschutz DSGVO“	Formular „Hinweis zum Datenschutz – DSGVO –“	
Meldebestätigung vom Einwohnermeldeamt	Mit Angaben zu allen im Haushalt lebenden Personen.	
Einkommensnachweise im In-/Ausland	Aktueller Rentenbescheid (auch EU-, Witwenrente usw.) bzw. Verdienstnachweise der letzten 6 Monate, sonstige Einkommensnachweise bzw. bei Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit: Gewinn- Verlust- Rechnungen der letzten 12 Monate sowie den letzten Steuerbescheid	
Vermögensnachweise im In-/Ausland	Sparbücher, Aktien, Depots usw. / notarielle Beurkundungen bzw. Grundbuchauszüge bei Haus- und Grundbesitz oder eingetragenen Rechten (z.B. Nießbrauch)	
Finanzstatusbericht der jeweiligen Banken	Übersicht aller vorhandenen Konten, Depots, Vermögenswerte, usw. Ihrer zuständigen Bank, bei der Sie oder eine im Haushalt lebende Person (ein) Konto/en haben.	
Hinweis/Einwilligung „Kontoauszüge“	Formular „Hinweis/Einwilligung zur Vorlage und Aufbewahrung von Kontoauszügen“	
Kontoauszüge im In-/Ausland	Vollständige Kontoauszüge (eine Umsatzanzeige genügt nicht) der vorhandenen Giro- und Sparkonten im Original von allen im Haushalt lebenden Personen der letzten **6 Monate**, bei Selbständigen 12 Monate. Dazu zählen auch Bausparkonten, Konten für Kreditkarten, Kapitalversicherungen, Aktien- und Fondsanlagen. Ggf. muss ein Konto / Guthabenkonto eröffnet werden.	
Versicherungen	Aktuelle Policen der Lebens-, Unfall-, Sterbe-, Hausrat-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Feuer-, Wasserschaden-, Glasbruch-, Gebäudeversicherung, private Zusatzkrankenversicherung usw., sowie Unterlagen über die aktuelle Beitragshöhe.	
Rentenanspruch	Um den Anspruch einer in- und/oder ausländischen Rente oder ggf. einer weiteren Rente klären zu können, benötigen wir zum Formular „Rentenansprüche im Rahmen der Beantragung/Gewährung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)“ einen Versicherungsverlauf bzw. den Bescheid über die Erst-Bewilligung der Rente. Der Versicherungsverlauf war Anlage des erstmaligen Rentenbewilligungsbescheides.	
Kranken- und Pflegeversicherung	Bei in der gesetzlichen Krankenkasse versicherten Personen benötigen wir eine Mitteilung über die Zusammensetzung des aktuellen Kranken-/Pflegeversicherungsbeitrages. Bei privat versicherten Personen benötigen wir die entsprechenden Verträge bzw. Policen. Besteht ein Ausschluss von der Krankenkasse/Versicherung den dazugehörigen Schriftverkehr.	
Schwerbehinderung	Vollständige Kopie des Ausweises oder des Bescheides vom Versorgungsamt	
Mietvertrag	Mietvertrag und alle Änderungen zum Vertrag, insbesondere der Zusammensetzung der aktuellen Miete, Übergabeprotokoll	
Nebenkostenabrechnung	Letzte Abrechnung der Heiz- und Betriebskosten	
Angaben zum PKW	Bestätigung einer Fachwerkstatt zum aktuellen Zeitwert (nicht Händlereinkaufspreis); ggf. auch Leasing- oder Finanzierungsvertrag; Angabe zum Baujahr und Kilometerstand; Kopie Kfz.-Schein	
Gewerbeauskunft	Die Gewerbeauskunft ist vom **Gewerbeamt Ihrer Wohnortgemeinde auszufüllen**.	
Scheidungsurteil	Kopie des Scheidungsurteils und ggf. Unterlagen zur getroffenen Unterhaltsvereinbarung	

Sofern weitere Unterlagen erforderlich sind, werden Sie darüber nach der Antragstellung von dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in informiert.
Bei Fragen im Zusammenhang mit der Beantragung der Leistung können Sie sich auch persönlich beraten lassen. Vereinbaren Sie bitte dafür einen Termin mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in.
Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Service-Nummer: 08025/704 4130
Ihre Gemeinde-/Stadtverwaltung unterstützt Sie auch bei der Beantragung der Leistungen. Dort können Sie die Unterlagen kostenlos einreichen.

Eingaben löschen Drucken